

Anfrage

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München



München, 10.11.2022

Städtische Unterstützung der Fachinformationsstelle Rechtsextremismus

Die Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München (firm), untergebracht in den Räumlichkeiten des städtisch-unterstützten Vereins Feierwerk e.V., ist eine von mehreren Organisationen der sogenannten „Zivilgesellschaft“ die sich mit der Beobachtung von rechtsextremistischen Vorgängen – oder was man dafür hält – in der Landeshauptstadt befasst. Immer wieder fällt die firm dabei auch mit Verunglimpfung und Hetze gegen Akteure auf, die nicht der Beobachtung des für die Extremismusbekämpfung zuständigen Verfassungsschutz unterliegen, wie beispielsweise Abtreibungsgegner.

Die Stadtratsgruppe der AfD richtet daher folgende Fragen an den Oberbürgermeister:

1. Erhält die firm finanzielle Mittel seitens der Stadt München und falls ja, in welcher Höhe? (Bitte die ggf. bereitgestellten Mittel für die letzten 5 Jahre aufschlüsseln.)
2. Erhält die firm sonstige Unterstützungsleistungen der Stadt München, bspw. in Form der Zuarbeit durch städtische Stellen, Abstellung von Mitarbeitern, sonstiger Dienstleistungen oder der Bereitstellung von Büromitteln, etc.? (Bitte die ggf. erbrachten Leistungen für die letzten 5 Jahre aufschlüsseln.)
- 3.1 Im Fall, dass Mittel und Leistungen nach 1. und 2. vorliegen, weshalb hat man sich seitens der Stadt zu diesen Maßnahmen entschlossen?
- 3.2 In Anbetracht dessen, dass die firm mit Flugblättern und weiteren Publikationen in den vergangenen Jahren wiederholt und aktiv durch sogenanntes „Negative Campaigning“ Stimmung gegen einzelne Parteien in die jeweiligen Wahlkämpfe gemacht hat, liegt im Fall solcher Unterstützungsleistungen nicht eine mit Steuergeldern finanzierte Beeinflussung der Wahlen zu Ungunsten der betroffenen Parteien vor?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträte

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat